

Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 52/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

06.11.2015 – MSc

Weltfrühgeborenen-Tag: Erfolge feiern, neue Ziele stecken

St. Georg lädt zu Eltern-Kind-Fest und wissenschaftlichem Symposium

Leipzig. Etwa neun Prozent aller Babys erblicken vor der 37. Schwangerschaftswoche das Licht der Welt. Der Weg danach ist für deren Eltern mit vielen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten verbunden. Vor diesem Hintergrund haben betroffene Eltern 2009 den internationalen Tag des Frühgeborenen ins Leben gerufen.

Mit Blick auf diesen und in bewährter Tradition lädt das Klinikum St. Georg am 18. November 2015 zu einem Treffen von ehemaligen Frühchen und deren Familien ein. „Bei unserem Eltern-Kinder-Fest von 15:00 bis 18:00 Uhr im Restaurant St. Georg wollen wir die Erfolge in der Behandlung unserer Kinder feiern, neue Ziele stecken und in Gedanken bei den Familien sein, die ein großes Leid und Unglück erfahren haben“, erklärt Prof. Eva Robel-Tillig, Chefärztin der Klinik für Neonatologie im Klinikum St. Georg. Mit ihren Mitarbeitern versorgt sie jährlich etwa 400 Frühchen. Dank der großen Fortschritte in der Intensivpflege haben selbst sehr kleine Frühgeborene hohe Überlebenschancen und gute Prognosen für ihre weitere Entwicklung.

Kostenfreies neonatologisches Symposium

Am 11. November findet ab 18:00 Uhr ein wissenschaftliches Symposium unter dem Motto "Kleine Frühchen - kleine Sorgen, große Frühchen ...?" in der Delitzscher Straße 141, Haus 33 statt. Darin wird auf die Langzeitproblematik der Frühgeborenen verschiedenen Geburtsalters eingegangen. Prof. Mario Rüdiger von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden referiert über die Entwicklung von Frühgeborenen und deren langfristige Unterstützung. Prof. Robel-Tillig spricht über „späte Frühchen“ und mit welchen Problemen Angehörige und Ärzte konfrontiert werden können. Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Eingeladen sind insbesondere Hebammen, ambulant tätige Schwestern und Pfleger, Ärzte und Sozialpädagogen sowie ärztliche Kollegen aus anderen Perinatalzentren.

Zeichen: 2.032 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de